



Glarus

## Wie Familie Vogel das «Märchenhotel Braunwald» zum besten Familienhotel der Schweiz macht

Nadja und Patric Vogel haben es mit dem «Märchenhotel» an die nationale Spitze geschafft. Sie verraten, was eine Hochzeit in Portugal mit ihrem Erfolg zu tun hat.

YVONNE SAMSAROVA  
heute um 04:30 Uhr

---

Es war einmal ein Junge namens Patric, der im Hotel seiner Eltern, der Familie Vogel, aufwuchs. Dort lernte er früh, wie man Gäste empfängt und Träume erfüllt. Und im gleichen Land wuchs eine junge Frau namens Nadja heran, die sich der Welt der Ökonomie widmete und später den Schweizer Ferienzauber in alle Himmelsrichtungen trug. Bald kreuzten sich ihre Wege.

### Der Preis

Das Hotel der Familie Vogel thront hoch oben über Linthal, mitten

im autofreien Dorf Braunwald. Trotz des weiten Weges strömen die Gäste Jahr für Jahr zahlreicher herbei. So viele, dass Patrics Eltern einst einen Tourismuspreis erhielten.

Und genau diese Preisverleihung war der Moment, an dem sich unsere beiden Hauptfiguren zum ersten Mal begegneten. Jahre später stehen sie selbst erneut im Rampenlicht: Nadja und Patric Vogel wurden letzte Woche im renommierten Hotel-Rating der NZZ am Sonntag mit der Auszeichnung für das beste Familienhotel der Schweiz geehrt.



## Öffnungszeiten

**Mittwoch bis Freitag**  
Warme Küche von  
11.30 – 14.00 und 17.00 – 21.00 Uhr

**Samstag und Sonntag**  
Warme Küche von 11.30-21.00 Uhr

**Montag und Dienstag**  
Geschlossen



Glückliches Gewinnerpaar: Patric und Nadja Vogel haben den Preis für das beste Familienhotel gewonnen. Pressebild: Bodo Rüedi Weber Verlag AG

### Die Zauberzutaten

Diesen Erfolg hätten sie alleine nicht herbeizaubern können, sagt Patric Vogel. Hinter den Kulissen des Hotels stecke weit mehr als

nur ein ausgeklügeltes Konzept, es sei auch das Werk von unzähligen guten Feen und Elfen – so nennen die Vogels ihre Mitarbeitenden im Hotel. Mit mehr als 65 Jahresstellen sei das Hotel ein wichtiger regionaler Arbeitgeber.



«Ganze Familien arbeiten bei uns», erzählt Nadja Vogel, während sie vor einer Fotowand steht, auf der die Mitarbeitenden des Hotels abgebildet sind. Sie zeigt auf die Bilder, die seit einigen Jahren im Hotel hängen: «Da ist zum Beispiel eine langjährige Servicefee mit ihrem Schwiegervater, ihrer Schwiegermutter und ihrem Mann. Und hier die nächste Familie: Der Bruder dieser Reinigungsfee arbeitete mehr als 20 Jahre bei uns, nun sind sie, ihr Mann, ihre Tochter sowie auch ihr Sohn mit Ehefrau und Enkelsohn Teil unseres Teams.»



Nadja und Patric Vogel haben in ihrem Hotel eine Fotowand mit Bildern all ihrer Mitarbeitenden installiert. Bild: Sasi Subramaniam

Für Nadja und Patric Vogel sei ihr Team längst nicht mehr nur eine Gruppe von Mitarbeitenden, sondern eine eingeschworene Seilschaft. «Wir sind so dankbar, dass wir diesen Job mit so tollen Mitgestebern machen dürfen», sagt Nadja Vogel.



Mit vielen von ihnen pflegt das Ehepaar auch ein freundschaftliches Verhältnis. So waren sie zum Beispiel letztes Jahr erneut an eine Hochzeit nach Portugal eingeladen. «Das war eine riesige Party, mal abseits vom Hotelbetrieb in Braunwald», erzählt Patric Vogel.

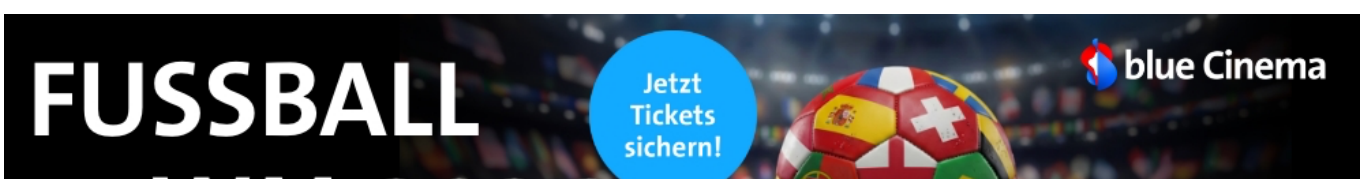
### **Persönliche Begrüssung**

Die Vogels wohnen mit ihren zwei Töchtern selber im Märchenhotel und bezeichnen sich weniger als «Besitzer», sondern lieber als «Gastgeber». Genau darin sehen sie eine weitere Zutat ihres Erfolgs: dass sie präsent seien und ihre Gäste persönlich begrüßen, besonders die Kinder, die von ihnen bei ihrer Ankunft mit ihrem Namen und einem Kuscheltier willkommen geheissen werden.



Nadja Vogel begrüsst mit ihrem Ehemann Patric Vogel die Gäste persönlich. Die Kinder bekommen ein Willkommensgeschenk. Bild: Sasi Subramaniam

Für Nadja Vogel habe von Beginn an festgestanden, dass der Fokus und die Positionierung noch mehr auf Familien und Kinder liegen müsse. Kleine Destinationen, davon sei sie überzeugt, bräuchten ein klares Profil und eine eindeutige Positionierung.



# WM 2026

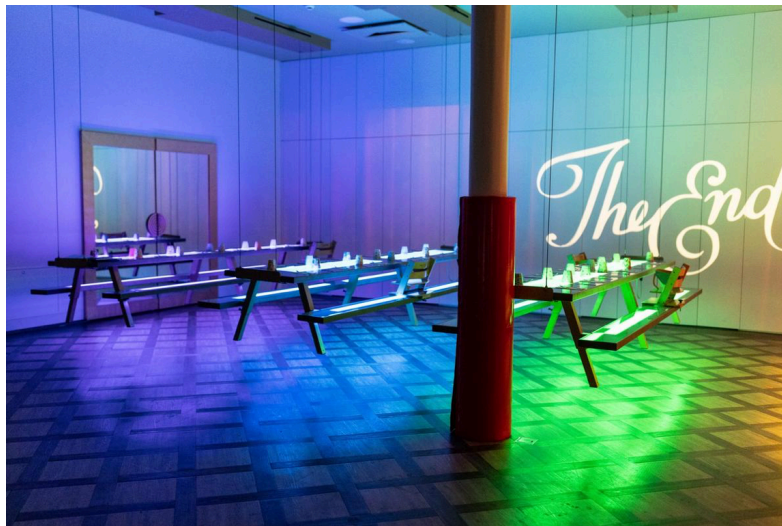
## Rooftop Public Viewing

11. Juni bis 19. Juli  
Open-Air-Kino Chur

### Ein Erlebnis für die ganze Familie

Sie entschieden sich, ein Hotel für Übernachtungsgäste zu sein, konsequent für Familienferien im mittleren bis oberen Preissegment, erzählt Patric Vogel. Wird kritisiert, dass eine Übernachtung für eine ganze Familie mit Abendessen und Frühstück rund 600 Franken koste, entgegnet Vogel, dass Gäste im Märchenhotel nicht nur eine Unterkunft buchen, sondern ein umfassendes Erlebnis.

Das Hotel investiere laufend in neue Angebote für Kinder: eine begehbare «Erdhaus-Villa» für die Meerschweinchen, eine neue Eier-Gondelbahn sowie den «Saal für Könige», in dem die Hüpfburg aus der Decke kommt und sich die Tische nach dem Abendessen wieder nach oben ziehen. In diesem Multifunktionsaal können die Kinder die «Rollschuh-Disco» erleben, Vertikaltuch-Klettern oder auf kleinen Einhörnern reiten. Hinzu komme eine Kinderbetreuung von zwölf Stunden täglich, erzählt Patric Vogel. Sie würden auch mit vielen regionalen Unternehmen zusammenarbeiten. So stammen die «fliegenden Tische» im «Saal für Könige» zum Beispiel von einer Bühnenbaufirma aus Näfels, sagt Patric Vogel.



Die Tische im grossen Spielsaal stammen aus Näfels und lassen sich hochheben, damit der Raum grösser wird. Bild: Sasi Subramaniam

### Neue und alte Gäste

Nach einem viral gegangenen Instagram-Video vor zwei Jahren hätten die Buchungen im Märchenhotel zugenommen. «Wir sind

über 80 Prozent ausgelastet, selbst ausserhalb der Ferienzeiten», erklärt Patric Vogel. Ein Grund dafür seien auch die zunehmend internationalen Gäste.



NEUBAUPROJEKT

# Ilse Muots

Wohnen am Schweizer Nationalpark

MEHR ERFAHREN

2.5-, 3.5- & 4.5-Zimmer-Erstwohnungen in Brail

ENGADIN REM  
Immobilien | Real Estate

Der Instagram-Kanal des Hotels sei inzwischen von 15'000 auf über 200'000 Follower gewachsen. Doch nicht nur Reisende aus fernen Ländern finden ihren Weg ins Märchenhotel, auch Menschen aus den umliegenden Tälern kehren immer wieder dorthin zurück.

## Erinnerungen von früheren Zeiten

So machten sich eines Tages Kathi und Peter Kamm aus Schwanden auf die Reise nach Braunwald. Sie brachten eine Gefährtin aus einem fernen Land jenseits des grossen Ozeans mit: Mary-Jane Ogawa, die von New Hampshire in den USA angereist war. Sie sei eine langjährige Freundin der Kamms. «Seit fünfzig Jahren sind wir schon befreundet», erzählt Ogawa. Für sie sei der Aufenthalt im Märchenhotel ein magisches Erlebnis gewesen: «Ich war noch nie in einem Hotel mit so vielen Kindern. Aber ich finde toll, wie ihre Selbstständigkeit hier gefördert wird», sagt sie.

Die Kamms seien schon viele Male im Hotel zu Gast gewesen. Auch Patric Vogels Vater sei ihnen noch wohlbekannt. Und so

erzählen sie, Junior Vogel sei ihm wie aus dem Gesicht geschnitten, ebenso freundlich, offen und den Menschen zugewandt. Glücklicherweise blicken sie bei einem Mocktail auf all das, was Familie Vogel und ihr Team in Braunwald erschaffen haben, als wäre es Teil einer alten, guten Geschichte.



NEUBAUPROJEKT

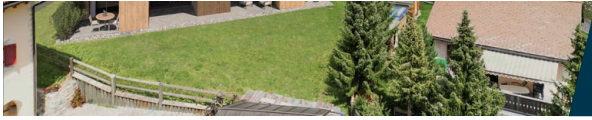
# Ilse Muots

Wohnen am Schweizer Nationalpark

MEHR ERFAHREN

2.5-, 3.5- & 4.5-Zimmer-Erstwohnungen in Brail

ENGADIN REM  
Immobilien | Real Estate



MEHR ERFAHREN

ENGADIN REM  
Immobilien | Real Estate



Kathi und Peter Kamm aus Schwanden besuchen gemeinsam mit ihrer langjährigen Freundin Mary-Jane Ogawa aus den USA das Märchenhotel. Bild: Sasi Subramaniam

## Die Vision für Braunwald

Ihr Märchenhotel werde im Glarnerland oft einfach als Hotel wahrgenommen und weniger als eine der treibenden Kräfte der regionalen Wertschöpfungskette für Tourismus und Glarus Süd, erzählt Patric Vogel. Das Hotel verbuche pro Jahr über 30'000 Übernachtungen.



## Öffnungszeiten

*Mittwoch bis Freitag*  
Warme Küche von  
11.30 – 14.00 und 17.00 – 21.00 Uhr

*Samstag und Sonntag*  
Warme Küche von 11.30-21.00 Uhr

*Montag und Dienstag*  
Geschlossen

Die Vogels wünschen sich, dass sich das gesamte Dorf noch stärker auf Familien ausrichte. Ihre Vision für Braunwald: Noch mehr spezifische Angebote und weitere Betriebe, die von der klaren Positionierung «Familien» profitieren, sodass Braunwald insgesamt als Familiendestination wahrgenommen werde, nicht nur sie.

Entscheidend sei, dass das Dorf einen eigenen, nachhaltigen Weg gehe, die Schneeabhängigkeit weiter reduziere, hin zu ganzjährigen Erlebnissen, sagt Patric Vogel. Er und seine Frau sind überzeugt: In Braunwald liege ein Zauber, der gemeinsam entfacht, noch viel mehr Familien ins Glarnerland locken könnte.

### Auch interessant

Anzeige

Anzeige

#### gesundheitsexperte-gt.ch

Orthopäde warnt: Kniearthrose? Hören Sie sofort damit auf!

#### Seine Freundin starb am Ricken: Unfallfahrer kämpft bis vor Bundesgericht für einen...

#### Verbraucherwelt

Ganz Deutschland testet gerade diesen WC-Trick (Wirklich genial!)

Anzeige

#### Verbranntes Gesicht, amputiertes Bein: Iranischer Revolutionsführer wartet auf...

#### Gesundheits Experte

Scheidentrockenheit in den Wechseljahren? Gynäkologe empfiehlt ein einfaches Abendritual

#### Meine Mutter sagte nach der Vergewaltigung in Näfels: «Du brauchst einen Pfefferspray!»

Anzeige

Anzeige

## Verbraucherwelt

10 Sekunden, die dein WC wie „neu“ wirken lassen (ohne Bürste)

## Sexuelle Übergriffe in der katholischen Erlöserkirche in Chur

## Gesunde Haut

Mit 62 sieht sie jünger aus als mit 40 – ihr Geheimnis überrascht Dermatologen

Anzeige

## Pistenbully bricht in Silvaplanersee: So wurde die Katastrophe verhindert

## BREUNINGER.COM

Ob Hochzeit oder Geburtstag: Festliche Looks für jeden Anlass – jetzt auf BREUNINGER.COM

## Schwerer Verkehrsunfall in Schiers verursacht gewaltigen Stau auf der Hauptstrasse

Anzeige

# südostschweiz

Nach oben

### Newsportal-Services

Themen von A-Z

Leserbrief einreichen

Tipps an die Redaktion

Redaktions-Team

### Weitere Angebote

E-Paper

Radio Grischia

TV Südostschweiz

Südostschweiz App

Südostschweiz Jobs

### Verlag

FAQ zum Abo

Kontakt Kundenservice Abo

ABOPLUS

SOMEDIA

Arbeiten bei SOMEDIA

Folgen Sie uns auf:



Facebook



Instagram



YouTube



WhatsApp

[Impressum](#)

[Cookie-Manager](#)

[AGB](#)

[Datenschutz](#)